

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehntelne Zeitspalt oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Neustadt a/Orla, den 20. März 1879.
[13338.] P. P.

Hierdurch zeige ich Ihnen ganz ergebenst an, daß ich heute in meiner Vaterstadt Neustadt a/Orla unter der Firma

C. M. Peemoeller

eine Buch-, Musikalien- u. Schreibwaaren-Handlung, verbunden mit Leihbibliothek, eröffnet habe.

Die Kreisstadt Neustadt a/Orla mit verschiedenen Behörden, einer Großherzogl. höheren Bürgerschule, einer höheren Töchterschule, mehreren Ärzten und einem intelligenten, wohlhabenden Publicum konnte schon längst ihre nicht unbedeutenden buchhändlerischen Bedürfnisse hierorts nicht genügend befriedigt sehen, sodaß einer zweiten Buchhandlung (die auch allseitig mit Freuden begrüßt wird) ein nicht zu unterschätzendes Absatzfeld bleibt.

Die zur erfolgreichen Führung des Geschäftes erforderlichen Kenntnisse hoffe ich mir während meiner Thätigkeit bei den Firmen L. v. Eye in Meiningen, M. Faerber in Gleiwitz und H. Junemann & Co. in Cassel erworben zu haben, und sind die betreffenden Herren gewiß gern bereit, Näheres über mich mitzutheilen.

Meine Commissionen haben Siegismund & Volkening in Leipzig übernommen, und beziehe ich mich in allem Uebrigen auf diese Firma.*

Indem ich die Herren Verleger ergebenst ersuche, durch Conto-Eröffnung, Zusendung von Novitäten, Wahlzetteln, Prospecten u. c. mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, verspreche ich, den von mir eingegangenen Verpflichtungen auf das prompteste nachzukommen und hoffe, mir durch Letzteres das Vertrauen des verehrl. Buchhandels bald zu erwerben.

Hochachtungsvoll

C. M. Peemoeller.

* Herr Peemoeller hat seit einigen Monaten seinen Bücherbedarf durch unsere Vermittelung bezogen. In dieser Zeit haben wir uns ebenso überzeugt, daß in Neustadt ein guter Absatz zu erzielen ist, wie auch, daß Herr Peemoeller tüchtige Geschäftskenntnisse besitzt und dieselben zu verwerthen versteht und auch ein pünktlicher Zahler ist.

Siegismund & Volkening.

Berlin S. W., Lindenstrasse 30,
den 15. März 1879.

[13339.] P. T.

Hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma:

E. J. Peters

eine

Sortiments-Buchhandlung

neben meinem seit 1864 bestehenden

Papier- und Schreibmaterialien-
Geschäft en gros

eröffnet habe.

Herr L. Staackmann in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Vertretung zu über-

nehmen, und ist derselbe von mir in den Stand gesetzt, alle für mich bestimmten Baarpakete prompt einlösen zu können. Meinen Bedarf wähle ich selbst und beziehe denselben gegen baar. Ich bitte um Zusendung Ihrer Circulare etc.

Hochachtungsvoll

E. J. Peters.

S. W., Lindenstrasse 30.

[13340.]

Cottbus, im März 1879.

P. P.

Nachdem meine seit 15. Jahren am hiesigen Platze bestehende Firma ihren literarischen Bedarf bislang aus 2. Hand bezog, habe ich mich infolge des sich mehrenden Absatzes entschlossen, mit dem Buchhandel in directe Verbindung zu treten.

Meine Leipziger Vertretung übertrug ich Herrn Georg Böhme, den ich durch genügende Casse stets in den Stand setzen werde, für mich eingehende Baarpakete u. c. promptest einzulösen.

Unverlangte Zusendungen bitte ich zunächst zu unterlassen, dagegen sind mir Wahlzetteln, Circulare, Placate u. c. sehr erwünscht.

Hochachtungsvoll

F. Bogula.

[13341.] Ich übernahm heute die Commission für die Herren:

S. Köhler in Erfurt.

B. Pech in Hoyerswerda.

Leipzig, den 22. März 1879.

Ernst Heitmann.

Commissionswechsel.

[13342.] Im Einverständniss mit Herrn E. J. Günther's Nachf. übernahm ich die Besorgung der Commission für

Herrn A. Pockwitz in Stade.

Leipzig, 24. März 1879.

A. Wienbrack.

Verkaufsanträge.

[13343.] In einer süddeutschen Universitätsstadt ist Familienverhältnisse halber eine Sortimentshandlung mit ca. 17,000 Mark Umsatz und einem Reingewinn von ca. 2000 Mark für den billigen Baarpreis von 10,000 Mark zu verkaufen, von denen 6500 Mark durch das feste Lager und die Leihbibliothek gedeckt sind. Das Geschäft ist noch größerer Ausdehnung fähig — der Umsatz hat im letzten Jahre um 1000 Mark zugenommen — und bietet einem jungen Mann die Basis einer gesicherten Existenz.

Offerten sub W. H. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[13344.] Bei R. Schiebold in Leipzig, Davidstraße 5, erschienen:

Relief von Sachsen. 1,6 × 0,74 M. 27 M.
75 s.

Relief von Deutschland. 0,76 × 0,74 M.
22 M.

Verlag von Friedrich Luchhardt
in Berlin W., Magdeburger Str. 31.
[13345.]

Soeben erschien:

Neue
militärische Zeit- und Streitfragen.

Heft 1.

Ueber

die Heranbildung

der

Einjährig-Freiwilligen

zu

Reserve-Officieren.

Von

Fritz Hoenig (Hauptmann).

Preis 1 M. ord., 75 s netto, 70 s baar
und 13/12 Expl.

Frankreichs Wehrkraft

im Jahre 1885.

Studie.

Von

Fritz Hoenig (Hauptmann).

Preis 3 M. ord., 2 M. 25 s no., 2 M. 10 s baar
u. 13/12, 55/50.

Der Herr Verfasser hat durch sein letztes Buch über Belgien und Holland zur Genüge bewiesen, welche gründliche Studien er gemacht hat, diese beiden Bücher werden dafür ein weiterer Beweis sein. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß „Frankreichs Wehrkraft im Jahre 1885“ geradezu Aufsehen machen wird, da der Herr Verfasser nicht nur Zahlen und Zusammenstellungen der Armee-Corps u. s. w. liefert, sondern alle Verhältnisse Frankreichs, die bei einem Kriege in Betracht kommen, besonders die Eisenbahnen, Festungen, die politischen Verhältnisse, die Literatur u. s. w. bespricht und auch das neueste Werk des General Trochu vollständig berücksichtigt.

Das Buch ist daher nicht nur für Militairs, sondern speciell für jeden Politiker von hohem Interesse und bei thätiger Verwendung leicht abzulesen.

[13346.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Das Schloß am Roche Melon.

Roman

von

Baleska von Gallwitz.

8. 304 Seiten. Preis 4 M. ord., 3 M. netto,
2 M. 65 s baar und 7/6.

Ich bitte, diesen wirklich gediegenen Roman in keiner Leihbibliothek, keinem Lesezirkel fehlen zu lassen.

Breslau, den 25. März 1879.

A. Goloborsky's Verlag
(Adolf Kiepert, Hofbuchhändler).